



LVBG

Landesverband Nordostdeutschland
der gewerblichen Berufsgenossenschaften
12161 Berlin, Fregestr. 44

Telefon: (030) 851 05-5220, Telefax: (030) 851 05-5225

E-Mail: service@berlin.lvbg.de

25.04.2005
No/tg

An die

Durchgangsärzte,
Chefärzte der am stationären berufsgenossenschaftlichen
Verletzungsartenverfahren beteiligten Krankenhäuser (unfallchirurg., chirurg., neurochirurg.,
kinderchirurg. und orthopädischen Abteilungen),
Verwaltungsdirektoren der beteiligten Krankenhäuser

Rundschreiben D 3/2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

1. Montagsfortbildungen im ukb
DOK 410.4

Sie erhalten die Programme für die Montagsfortbildungsveranstaltungen für
D- und H-Ärzte am 02.05.2005 und 06.06.2005.

Beginn ist jeweils 19.00 Uhr.

Ort: Hörsaal des Unfallkrankenhauses Berlin, Warener Straße 7, 12683 Berlin

2. DALE-UV
816.16

Im Betrieb von Arztpraxen und Krankenhäusern ist der Einsatz elektronischer Datenverarbeitung heute nicht mehr wegzudenken. Angesichts der fortschreitenden Kommunikationstechnologie haben die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung elektronische Verfahren zur Vereinfachung der Berichterstattung durch Durchgangsarzte entwickelt.

Das Verfahren der Übermittlung der Arztberichte und Rechnungen mittels elektronischen Datenaustauschs DALE-UV (Datenaustausch mit Leistungserbringern in der gesetzlichen Unfallversicherung) ermöglicht den Versand der Berichtstexte im D- und H-Arzt-Verfahren per Mausklick an eine zentrale Annahmestelle. Diese übernimmt die Verteilung an die zuständige gewerbliche bzw. landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft oder Unfallkasse sowie ggf. an den Hausarzt und die Krankenkasse.

Softwarehersteller haben entsprechende Optionen in Praxis- und Krankenhaussoftware eingearbeitet. Der Datentransfer wird über verschlüsselte E-Mails abgewickelt und entspricht allen Anforderungen des Datenschutzes.

Immer mehr Ärzte in niedergelassenen Praxen und Krankenhäusern beteiligen sich bereits an dem Verfahren, denn DALE-UV führt definitiv zu erheblichen organisatorischen Entlastungen und Kostenreduzierungen. Darüber hinaus wird die Berichterstattung durch den Wegfall der Postlaufzeiten beschleunigt. Bereits vorhandene Daten können auf einfache Weise übernommen werden.

Nachdem die Systemreife inzwischen so weit voran geschritten ist, dass damit erhebliche qualitative Verbesserungen in der Kommunikation zwischen Arzt und UV-Träger erzielt werden können, wird die Teilnahme an dem bisher auf freiwilliger Basis genutzten Verfahren für Durchgangsarzte in niedergelassener Praxis und an Krankenhäusern nun verpflichtend.

Für neu am Durchgangsarztverfahren zu beteiligende Ärzte gilt die Verpflichtung zur Teilnahme am DALE-UV-Verfahren innerhalb eines Zeitraumes von 3 Monaten, gerechnet ab dem Zeitpunkt der Beteiligung als Durchgangsarzt.

Bereits beteiligten Durchgangsarzten wird für die Umstellung eine Übergangsfrist bis zum 31.12.2006 eingeräumt. Trotzdem sollten Sie den Umstieg auf die elektronische Datenübermittlung möglichst bald realisieren, um die damit verbundenen Vorteile frühzeitig nutzen zu können. Informationen und ein Anmeldeformular können Sie dem im Rundschreiben D1/2005 vom 11.01.2005 versandten Flyer entnehmen.

Für jede elektronische Übermittlung eines Arztberichts erhalten Sie einen Betrag in Höhe von zurzeit 0,35 EUR als Aufwandsentschädigung nach Nr. 192 UV-GOÄ. Einen Investitionskostenzuschuss durch den Hauptverband der gewerblichen

Berufsgenossenschaften (HVBG) in Höhe von 200 EUR können Sie jedoch nur dann erhalten, wenn Sie die erste Datenübermittlung bis spätestens Ende 2005 vornehmen.

Während der Übergangsfrist können Vordrucke noch auf herkömmliche Weise angefordert und verwendet werden. Diese werden ab 01.01.2006 jedoch nicht mehr kostenfrei zur Verfügung gestellt. Weiterhin kostenfrei sind lediglich die Verordnungstexte F 2400 (Verordnung von Leistungen zur Krankengymnastik/Physiotherapie) und F 2410 (Verordnung zur Durchführung einer Erweiterten Ambulanten Physiotherapie - EAP) sowie solche Berichtstexte (z. B. F 1010 – Handchirurgischer Erstbericht), die noch nicht in DALE-UV integriert sind. Zusätzlich zu den im bereits versandten Flyer aufgeführten Texten werden auch die Ergänzungsberichte voraussichtlich ab Mitte dieses Jahres elektronisch übermittelt werden können. Die Möglichkeit des Downloads der Arztberichtstexte als Datei im Format MS-Word aus dem Internet (www.lvbg.de) zum Blankoformulardruck bleibt bis zum Ablauf der Übergangsfrist ebenfalls erhalten.

Für alle Fragen rund um DALE-UV steht Ihnen der Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, Alte Heerstraße 111, 53757 Sankt Augustin, unter der Telefonnummer 02241/231-1330 von Montag bis Freitag in der Zeit vom 8.00 bis 17.00 Uhr zur Verfügung. Außerdem können Sie die E-Mail-Adresse support@dale-uv.de nutzen. Informationen und den Flyer erhalten Sie auch im Internet unter www.dale-uv.de.

3. Fusion der Süddeutschen Metall-Berufsgenossenschaft mit der Edel- und Unedelmetall-Berufsgenossenschaft
DOK 211.82

Mit Wirkung zum 01.05.2005 fusionieren die Süddeutsche Metall-Berufsgenossenschaft und die Edel- und Unedelmetall-Berufsgenossenschaft. Die neue Berufsgenossenschaft wird den Namen

Berufsgenossenschaft Metall Süd

tragen. Wir bitten um Kenntnisnahme.

4. Gutachterseminar
DOK 410.4

Am 27. August 2005 findet im Unfallkrankenhaus Berlin das

1. Berliner Gutachterseminar

statt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Flyer.

5. XXX. Rotenburger Symposium
DOK 410.4

Am 12. November 2005 findet das XXX. Rotenburger Symposium zum Thema

„Chirurgie der oberen Extremität - Ellenbogengelenk, Oberarm, Unterarm“

unter der wissenschaftlichen Leitung von Herrn Priv.-Doz. Dr. M. Schulte (Rotenburg) statt.

Tagungsort: Diakoniekrankenhaus Rotenburg (Wümme) gGmbH, Buhrfeindsaal

Die Anmeldung erfolgt direkt im

Sekretariat der II. Chirurgischen Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie,
Chefarzt: Priv.-Doz. Dr. M. Schulte, Diakoniekrankenhaus
Elise-Averdieck-Straße 17, 27356 Rotenburg (Wümme)

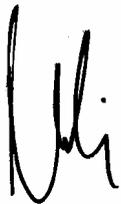
Tel.: 04261 - 77 23 76 /-77

Fax: 04261 - 77 21 41

E-Mail: ch2sek1@diako-online.de

Internet: <http://www.diako-online.de/Aktuelles>

Mit freundlichen Grüßen
Der Geschäftsführer



(Nolting)



Bundesverband der für die
Berufsgenossenschaften
tätigen Ärzte E. V.

Montagsfortbildung am 02.05.2005

- 19.00 Uhr Begrüßung
- 19.05 Uhr Verletzungen des Sprunggelenkes - Welche Fragen sind heute noch
offen?
- P. Heumann -
- 19.25 Uhr Diskussion
- 19.40 Uhr Themenbezogene Falldemonstrationen
- 20.10 Uhr Neuorganisation des Besuchsdienstes am Krankenbett
- D. Heydweiller -
- 20.25 Uhr Diskussion
- 20.35 Uhr Imbiss



Bundesverband der für die
Berufsgenossenschaften
tätigen Ärzte E. V.

Montagsfortbildung am 06.06.2005

- 19.00 Uhr Begrüßung
- 19.05 Uhr Comotio cerebri - Wie verhalte ich mich als Erstbehandler in der Praxis?
- K. Butenschön -
- 19.20 Uhr Diagnostik und Behandlung des leichten SHT aus der Perspektive des
Klinikarztes
- S. Kinze -
- 19.40 Uhr Diskussion
- 19.50 Uhr Falldemonstration
- 20.05 Uhr Zuständigkeit in den Sozialversicherungssystemen für polnische
Saisonarbeiter
- U. Raschke -
- 20.20 Uhr Diskussion
- 20.35 Uhr Imbiss

Einladung

WIR LADEN SIE EIN ZUM

1. Berliner Gutachterseminar

am 27. August 2005.

Das Seminar findet im Hörsaal des Unfallkrankenhauses Berlin, Warener Straße 7, 12683 Berlin, statt.

Es handelt sich um die Auftaktveranstaltung zu einer Veranstaltungsreihe, welche zukünftig im halbjährlichen Abstand stattfinden soll.

Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe sollen die bestehenden Gutachtenstandards erläutert und vertieft werden, ebenso sollen Neuerungen vorgestellt und bekannte Probleme erörtert werden.

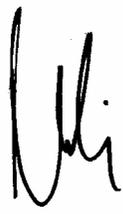
Hintergrund ist eine Verbesserung der Gutachtenqualität.

Wir erlauben uns, bei dieser Gelegenheit auch auf die Fortbildungsverpflichtung der D- und H-Ärzte gemäß den Anforderungen hinzuweisen.

Berlin, im April 2005



(Ekkernkamp)



(Nolting)

Samstag, 27.08.2005

- 09.30 Uhr Empfang mit Kaffee**
- 10.00 Uhr Begrüßung**
Ekkernkamp, Nolting
- 10.15 Uhr Gesetzliche Grundlagen der Rentenbegutachtung in der gesetzlichen Unfallversicherung und deren Bedeutung für den ärztlichen Gutachter**
Dietze, Wich
- 11.00 Uhr Diskussion**
- 11.15 Uhr Befunderhebung**
Geiger
- 11.45 Uhr Diskussion**
- 12.00 Uhr MdE-Feststellung**
Schröter
- 12.30 Uhr Diskussion**
- 12.45 Uhr Mittagspause**
- 13.45 Uhr Sonderfälle (Vorschaden, Nachschaden, Verschlimmerung, Schadensanlage, Vorerkrankungen)**
Hochstein
- 14.30 Uhr Diskussion**
- 14.40 Uhr Vom Rentengutachten zum Rentenbescheid**
Schnarbach
- 15.00 Uhr Diskussion**
- 15.10 Uhr Pause**
- 15.30 Uhr Fallbeispiele**
Wich, Müller, Handke, Butenschön
- 17.00 Uhr Ende**

Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen

Referentenverzeichnis

Butenschön, Kay, Dr. med.

Unfallbehandlungsstelle der Berufsgenossenschaften,
Hildegardstr. 28, 10715 Berlin

Dietze, Andreas, Ass.

Landwirtschaftliche Sozialversicherung Mittel- und
Ostdeutschland, Hoppegartener Str. 100, 15366 Hönow

Ekkernkamp, Axel, Prof. Dr. med.

Unfallkrankenhaus Berlin, Warener Str. 7, 12683 Berlin

Geiger, Christian, Dr. med.

Jüdisches Krankenhaus Berlin, Heinz-Galinski-Strasse,
13347 Berlin

Handke, Sven, Dr. med.

Ruppiner Kliniken GmbH, Fehrbelliner Str. 38, 16816 Neuruppin

Hochstein, Paul, Dr. med.

Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten,
Dynamostr. 7-11, 68165 Mannheim

Müller, Christian, Dr. med.

Krankenhaus Lichtenberg, Fanningerstr. 32, 10365 Berlin

Nolting, Harald, Ass.

Landesverband Nordostdeutschland der gewerblichen
Berufsgenossenschaften, Fregestr. 44, 12161 Berlin

Schnarbach, Henry

Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten,
Fregestr. 44, 12161 Berlin

Schröter, Frank, Dr. med.

Institut für Med. Begutachtung, Landgraf-Karl-Str. 21,
34131 Kassel

Wich, Michael, Dr. med.

Unfallkrankenhaus Berlin, Warener Str. 7, 12683 Berlin
und Achenbach-Krankenhaus, Köpenicker Str. 29,
15711 Königs Wusterhausen